

Inklusion mit Sport - Raufen nach Regeln mit Lukas Fecher

Ein Pilotprojekt der Lebenshilfe Aschaffenburg startet durch



Im Frühjahr 2016 war es soweit. Eine Gruppe aus dem Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V. machte sich auf den Weg nach Niedernberg zu Fechers Fitness Factory. Bewegungsspiele waren angesagt, dazu Raufen nach Regeln bis hin zum Ringen in ganz einfacher Form. Menschen mit und ohne Behinderung gingen gemeinsam auf die Matte. Inklusion mit Sport. Das Pilotprojekt war ein voller Erfolg.

Die beiden Projektleiter Coach Lukas Fecher und Heiko Knapp, Sozialpädagoge bei der Lebenshilfe Aschaffenburg, wollten mehr. Bald entstand eine feste monatliche Gruppe. Auch die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Miltenberg stiegen als neuer Kooperationspartner mit weiteren Teilnehmern und ehrenamtlichen Begleitern mit ein.

Raufen nach Regeln bedeutet faires Miteinander kämpfen und das Erlernen und Einhalten von Regeln. Die Motorik und das Körpergefühl werden gefördert sowie spielerisch Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit verbessert. Auch lernen die Kinder und Jugendlichen das Gewinnen und Verlieren und entwickeln Strategien damit umzugehen. Coach Fecher betont außerdem den enormen Wert für das Selbstwertgefühl.



Mit einem Youtube-Bericht von Martin Schenk TV versuchte Lukas Fecher potentielle Förderer und Sponsoren zu mobilisieren. Jenni Haas vom Jugendschutz der Stadt Aschaffenburg entschied sich zu engagieren: für das „Projekt der Begegnung“, wie sie es nennt. Seitdem gibt es mit Unterstützung von Haas und Knapp eine weitere Gruppe, die sich zusätzlich einmal pro Monat in der Fitness Factory trifft. Neben Menschen

mit und ohne Einschränkungen nehmen daran auch Aschaffener Jugendliche teil, die ursprünglich aus Syrien stammen und hier Integration erfahren. Inklusion mit Sport eben.

Um weitere Multiplikatoren zu erreichen und die Idee weiter zu tragen haben die Projektleiter Knapp und Fecher im Juli nun ihre erste inklusive Fortbildung gestartet. Coach Lukas Fecher ließ sich von Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften, Übungsleitern und Ehrenamtlichen bei seiner Arbeit mit Teilnehmern mit Handicaps über die Schultern schauen, gab Anregungen und Hilfestellungen beim gemeinsamen Raufen nach Regeln.

Auch im nächsten Jahr soll es dieses inklusive Fortbildungsangebot vom Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V. und Fechers Fitness Factory geben. Außerdem arbeitet Organisator Knapp an weiteren Fortbildungs-Angeboten im Sport-Bereich. „Wir haben bei uns in der Lebenshilfe Fußballer, Kletterer, Tänzer und so viele mehr. Mit tollen Gruppenleitern, die ihre Erfahrung und ihr Wissen weitergeben. Wir brauchen noch mehr Multiplikatoren, die den inklusiven Gedanken in die Schulen, die Vereine, ja, in die Gesellschaft tragen.“

Coach Lukas Fecher aus Niedernberg arbeitet in diversen Projekten schon seit Jahren daran. Mit Raufen nach Regeln. Seit Anfang 2016 auch mit der Lebenshilfe Aschaffenburg e. V.



Bei Interesse melden Sie sich gerne direkt bei der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V., Heiko Knapp, 06021 – 306813 oder heiko.knapp@lebenshilfe-aschaffenburg.de